

Walt Disney

Lustiges Taschenbuch – Geburtstagsedition

(Bd. 1–4)

Disney Enterprises 2013 • je 304 Seiten • je 7,50 • ab 6 J.



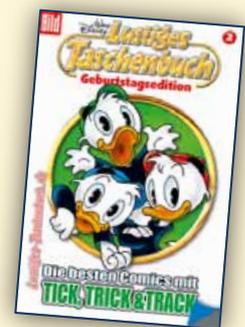
Diese vierteilige Auswahl von Walt Disneys lustigen Comics dürfte mit 1 200 Seiten die umfassendste Comicauswahl aus dem Entenhausener Kosmos überhaupt sein. Hinzu kommt, dass ein bis zwei der jeweils ca. sieben bis acht Geschichten deutsche Erstveröffentlichungen sind und die bereits erschienenen oft jahrelang nicht mehr gedruckt wurden.

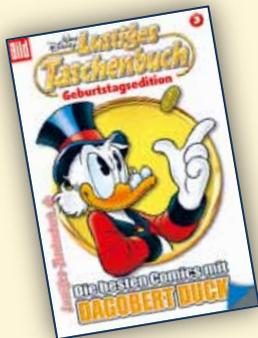
Anlass für die vierbändige Sonderausgabe ist der erste Auftritt von Micky Maus am 18. November 1928 in dem Trickfilm „Steamboat Willie“. 85 Jahre später ist die Maus rund um den Globus eine der bekanntesten Comic-Figuren geworden. Erfreulich ist auch, dass kaum ein Teil der reichhaltigen Geburtstagsedition Patina angesetzt hat oder stilistisch altbacken klingt, obwohl doch die ältesten Comics siebzig oder achtzig Jahr alt sind. Die meisten wirken frisch und witzig wie am ersten Tag. Wie hier gezeichnet wird, das ist ausgeglichen, und wie erzählt wird, das nimmt (abgesehen von einer vernünftigen Rechtschreibregelung) kaum an Moden teil. F Fünfundachtzig Jahre Micky Maus bedeuten offenbar eine kleine Insel der Zeitlosigkeit.

Zeitlosigkeit herrscht auch bei den Charakteren, denn natürlich bleiben sich nicht nur Micky und Donald gleich, sondern auch Dagobert Duck, Tick, Trick und Tack. Und es bleibt erstaunlich, dass diese Zeitlosigkeit dennoch ein Gestein ist, aus dem sich immer noch neue Funken schlagen lassen. Ein Stoff, der vielerlei buntes Gewebe zulässt.

Natürlich hat jeder Leser seine Lieblinge. Entschuldige, Micky! Aber meine waren immer der erweiterte Haushalt von Donald und seinen Neffen samt Dagobert Duck. Aber ich denke, Mickys Gutmütigkeit lässt solches Denken und Empfinden zu. (Hauptsache, man macht nicht gemeinsame Sache mit der hexischen Gundel Gaukeleia oder gar Ducks ewigem Widerpart Klaas Klever oder dessen fiesem Handlanger Anwanzer. Dann schon lieber mit dem gutmütigen Daniel Düsentrieb, der ständig Dinge erfindet, die man eigentlich nicht braucht.)

Greifen wir also mitten hinein in den Disney-Kosmos! Im Lustigen Taschenbuch Nr. 1 spielt die erste Geschichte („Donald im Jahre 2001“) in einer Gegenwart, in der die Neffen sich auf Kosten ihres Onkels tüchtig Eis bestellt haben. Bezahlt aber wird mit einem Taler aus der Vergangenheit, der erst in der Zukunft Gegenwart sein wird. Was also macht der typische Wirt? Er lässt sich durch



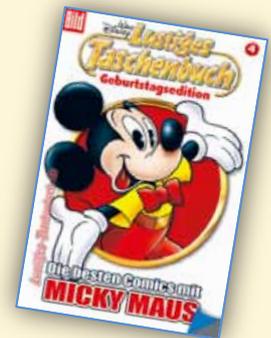


Abwaschen entlohnen. Und wie reagiert der typische Donald gegenüber seinen Neffen? „Schweigt, oder ich krieg meine Wut!“ Wie sich die artikuliert, weiß jeder, der auch nur eine einzige Donald-Duck-Erzählung kennt.

„Die besten Comics mit Donald Duck“ bietet eine vorzügliche Auswahl daraus (eingeschlossen die deutsche Erstveröffentlichung „Zwillings-Zwist“). Hervorzuheben sind die außerordentlich klaren Zeichnungen Massimo De Vitas (wir erinnern uns an die in den 70er und 80er Jahren entstandenen „Phantomias“-Geschichten).

Und dann gehört natürlich Dagobert Duck zur Geburtstagsedition! Ich merke es immer mehr: Er ist mein Liebling, obwohl er doch mit all seinem Geiz im Grunde das Ekel schlechthin ist. Aber als plastischer Charakter gibt er in seiner Vielfalt der Temperamente, die vom Wutausbruch bis zum Entsetzen reicht, viel mehr her, als so manch anderer der gummiartigen Charaktere. Und wenn er im Mittelpunkt einer Geschichte steht, dann läuft sie so gut wie alleine.

Alle vier Jubiläums-Bände sind vorbildlich mit bibliographischen Nachweisen versehen: Von wem sind Story, Bleistift- und Tuschezeichnung? Wann war die deutsche Erstveröffentlichung? Im Jubiläumsband mit Micky Maus gibt es eine deutsche Erstveröffentlichung („Rätselhafte Riesennüsse“). Und mit der frühen Geschichte „Cusubluncu“ wird der berühmteste Film mit Humphrey Bogard (Micky) und – „A Kiss is just a kiss“ – Ingrid Bergman (Milly) persifliert. Die ganze Geschichte ist in schwarz-weiß gemalt und mit vielen Anspielungen aus der Zeitgeschichte versehen; dazu wird das Ganze natürlich als Film erzählt („Ende des ersten Teils. PAUSE. Zeit, sich die Beine zu vertreten und sich mit Chips und Papiertaschentüchern einzudecken.“). Für Walt Disneys „Geburtstagsedition“ braucht man viele Papiertaschentücher, denn es gibt viel zu lachen.



Weitere deutsche Erstveröffentlichungen bieten Dagobert Duck („Der Schatten der Vergangenheit“), Donald Duck („Zwillingszwist“) und Tick, Trick und Track („Kreative Spiele“, „Mannschaftsspiele“).

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

